NACH DEM EINGRIFF

Bevor Sie die Abteilung verlassen, bespricht die Ärztin oder der Arzt kurz mit Ihnen die **Untersuchungsergebnisse** und händigt Ihnen den Befund direkt aus. Falls Gewebeproben entnommen wurden, wird Ihr behandelnder Arzt das Ergebnis nach zehn bis vierzehn Tagen nach der Untersuchung erhalten.

Nach der Untersuchung bleiben Sie noch eine Zeit lang in unserem separaten Aufwachraum liegen, bis Sie völlig wach sind und entlassen werden können. Dennoch bleibt Ihr Reaktionsvermögen über eine längere Zeit eingeschränkt. Daher dürfen Sie **12 bis 24 Stunden** nicht selbst Auto fahren, Maschinen bedienen oder Alkohol trinken. Auch sollten Sie eine Begleitperson organisieren, die dafür Sorge trägt, dass Sie sicher nach Hause gelangen. Etwa 30 Minuten nach der Magenspiegelung verliert sich die Wirkung des Betäubungssprays und Sie dürfen wieder essen und trinken. Auf Wunsch erhalten Sie die Ergebnisse Ihrer Untersuchung sowie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung beim Verlassen der Abteilung an der Anmeldung.

Im Videointerview beantwortet Dr. med. Till Herbold häufig gestellte Fragen zum Thema Magenspiegelung:

Einfach den QR-Code scannen

© romaset – stock.adobe.com

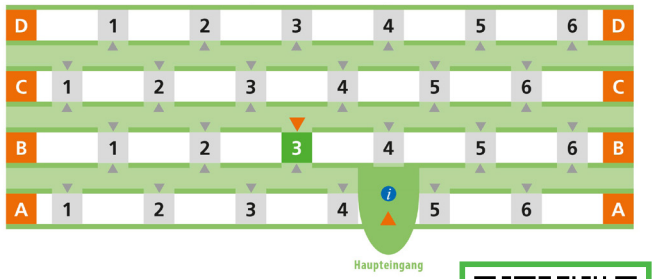
Kontakt

Klinik für Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen und Internistische Intensivmedizin (Med. Klinik III)
Prof. Dr. Dr. med. Alexander Koch, MHBA, FESBGH (Komm. Klinikdirektor)

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Kinder- und Transplantationschirurgie
Univ.-Prof. Dr. med. Florian Vondran (Klinikdirektor)
Uniklinik RWTH Aachen
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

So finden Sie uns

Die Anmeldung für die Endoskopie finden Sie auf Etage 3, Flur 27. Bitte melden Sich auf der 3. Etage an der Leitstelle B4 circa **15 Minuten vor Ihrem Termin** an. Danach kommen Sie bitte zur Anmeldung der Endoskopie (Etage 3, Flur 27) und melden sich bitte an der Theke an.



Kontakt

Weitere Informationen und das Terminbuchungssystem finden Sie auf:
www.ukaachen.de/endoskopie

Alternative Kontaktaufnahme über endoskopie@ukaachen.de (bevorzugt) oder Tel.: 0241 80-80863

UNIKLINIK RWTH AACHEN

Klinik für Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen und Internistische Intensivmedizin (Medizinische Klinik III)

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Kinder- und Transplantationschirurgie

Patienteninformation

© Issara – stock.adobe.com

Magenspiegelung
Interdisziplinäre Endoskopie

Stand: Mai 2026

UNIKLINIK RWTH AACHEN

Klinik für Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen und Internistische Intensivmedizin (Medizinische Klinik III)

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Kinder- und Transplantationschirurgie

Liebe Patientin, lieber Patient,

gerne möchten wir Ihnen einige Informationen vor Ihrer Magenspiegelung an die Hand geben. Ihre betreuende Ärztin oder Arzt wird vorab zu einem vereinbarten Termin ein Aufklärungsgespräch mit Ihnen führen. Dabei werden Sie über den genauen Grund, den Ablauf der Untersuchung, Risiken und Nebenwirkungen aufgeklärt.

Dieses Infoblatt dient als Ergänzung zum ärztlichen Aufklärungsgespräch und bietet Ihnen zusätzliche Informationen zur Magenspiegelung, sodass Sie gut informiert und optimal vorbereitet zur Untersuchung kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Endoskopie-Team

TECHNIK UND HYGIENE

Für die Magenspiegelung benutzen wir **Endoskope**.
Diese Geräte haben einen Durchmesser von 6 bis 13 mm, je nach Fragestellung benutzen wir unterschiedliche Geräte. Dies ermöglicht ein leichtes Einführen in die Speiseröhre und eine genaue Sicht in den Magen- und Darm-Trakt. Unsere Geräte werden nach jeder Anwendung hygienisch aufbereitet und unterliegen einer ständigen Kontrolle durch die Abteilung für Krankenhaushygiene.

WICHTIGE UNTERLAGEN

Bitte bringen Sie am Tag Ihrer Magenspiegelung einen von Ihrer Hausärztin oder Hausarzt ausgestellten **Überweisungsschein** sowie die ausgefüllten und unterschriebenen **Einverständniserklärungen** mit. Falls im Aufklärungsgespräch so angefordert, bringen Sie bitte **Laborwerte** zum Blutbild und Gerinnung mit, die nicht älter als vier Wochen sind.

NÜCHTERN ZUR UNTERSUCHUNG

Die Spiegelung wird zu Ihrem Schutz und zur besseren Einsicht in Ihren Magen in **nüchternem Zustand** durchgeführt. Daher sollte die letzte Nahrungsaufnahme **vier bis sechs Stunden** zurückliegen. Bitte verzichten Sie am Tag der Untersuchung ebenfalls auf die Aufnahme von Flüssigkeiten und Nikotin.

MEDIKAMENTE

Mit Ihrem Arzt oder Ärztin sollten Sie klären, inwieweit Ihre regelmäßig eingenommenen **Medikamente** ebenfalls am Morgen des Untersuchungstages weggelassen werden sollen. Falls ein Eingriff geplant ist, kann es notwendig sein, dass Blutverdünner (z. B. Marcumar, Xarelto, Eliquis, Clopidogrel etc.) vor der Untersuchung pausiert werden müssen. Dies wird im Aufklärungsgespräch mit Ihnen besprochen.

ABLAUF UND VORBREITUNG

Eine Magenspiegelung ist eine komplikationsarme Untersuchung, die keine Schmerzen verursacht und in der Regel nur wenige Minuten dauert.

Die Untersuchung kann wach oder im schlafenden Zustand durchgeführt werden. Wenn Sie es wünschen, erhalten Sie für die Dauer der Untersuchung eine **Beruhigungsspritze**, damit Sie während der gesamten Magenspiegelung schlafen. Für diesen Zwecks legen wir Ihnen einen venösen Zugang. Falls Sie schlafen möchten, werden Sie über die entsprechenden Risiken aufgeklärt. Sollten Sie eine Beruhigungsspritze erhalten, werden Sie während der Untersuchung kontinuierlich überwacht. Dazu schließen wir Sie an einen Monitor zur Kontrolle von Blutdruck und Atmung an und versorgen Sie über die Nase mit Sauerstoff.

Vor der Untersuchung sollten gegebenenfalls vorhandene **Zahnprothesen** entfernt werden, um ein Verschlucken dieser zu verhindern. Es ist erforderlich, dass Sie eine sogenannte Entschäumerlösung einnehmen, die dazu dient, die Sicht im Magen zu verbessern.

Zum Schutz Ihrer Zähne und unserer Geräte bekommen Sie für die Dauer der Spiegelung einen **Beißring** in den Mund gelegt. Während der Magenspiegelung liegen Sie auf Ihrer linken Seite. Dies soll verhindern, dass Sie sich an Ihrem Speichel verschlucken.

Beim Einführen des Gerätes kann es möglich sein, dass Sie einen leichten Würgereiz verspüren, daher wird Ihr Rachen vorher mit einem oberflächlich wirkenden Betäubungsspray eingesprüht. Wenn wir das Endoskop in Ihre Speiseröhre einführen, sollten Sie einmal kräftig schlucken und dann ganz normal und ruhig weiteratmen.

Durch das Endoskop wird zusätzliche **Luft** eingeführt, damit sich der Magen gut entfalten kann und eine optimale Sicht möglich ist. Ein Großteil der Luft wird gegen Ende der Untersuchung wieder abgesaugt. Die restliche Luft wird auf natürlichem Weg vom Körper ausgeschieden.